

150.000 Euro für Bauwerk im sRömerpark Bergkamen: NRW- Stiftung fördert Rekonstruktion des Nordtores

Bis zu 15.000 römische Soldaten waren einst in einem Militärlager im heutigen Bergkamener Stadtteil Oberaden stationiert – im dortigen Römerpark wird unter anderem mit der Rekonstruktion eines Teilstücks der ehemaligen Befestigungsmauer daran erinnert. Nun soll hier der Nachbau einer stattlichen Toranlage entstehen. Der Vorstand der NRW-Stiftung hat in seiner jüngsten Sitzung entschieden, das Projekt des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. mit bis zu 150.000 Euro zu fördern.

„Das Römerlager Oberaden gehört mit über 56 Hektar Fläche zu den größten Bodendenkmälern in NRW“, sagt Stiftungspräsident Eckhard Uhlenberg. „Der dort entstandene Römerpark bietet einen hervorragenden Einblick in die römische Geschichte der gesamten Lippe-Region und gehört mittlerweile zu den wichtigsten überregionalen Ausflugszielen zum Thema ‚Römer an der Lippe‘. Deshalb fördern wir das Projekt sehr gerne.“

Konkret ist geplant, das Nordtor des Römerlagers an seiner ursprünglichen Stelle zu rekonstruieren. Es entsteht eine Holzkonstruktion, die zum Teil mit Lehm ausgefacht wird. Besucherinnen und Besucher werden die Toranlage künftig auf einem Wehrgang begehen können. Darunter entstehen Lagerräume, während die oberste Ebene im Bereich der Wachtürme dem Naturschutz vorbehalten ist: Hier sollen Fledermäuse und Vögel Unterschlupf finden.

Bei dem Projekt bringen sich auch die zahlreichen Ehrenamtlichen des Vereins ein. Sie wollen sich im Rahmen von

Mitmach-Aktionen am Aufbau des Nordtores beteiligen. Schon jetzt spielen sie beim Betrieb des Römerparks eine große Rolle: Sie führen die Aufsicht, betreuen die Gäste und halten die Bauten instand.

Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung konnte seit ihrer Gründung 1986 mehr als 3.800 Natur- und Kulturprojekte mit insgesamt über 325 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie vom Land NRW, aus Lotterieverträgen von Westlotto, aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden. Mehr Informationen auf www.nrw-stiftung.de und im Podcast „Förderbande“.